CHRONISCHE KADMIUMVERGIFTUNG*  


Die chronische Kadmiumvergiftung bietet ein völlig anderes Bild, das erst im letzten Jahrzehnt aufgeleuchtet wurde. Zwar lenkte der Engländer Stephens schon 1920 erstmals die Aufmerksamkeit auf die chronische Giftwirkung von Kadmium, da er bei Zinkschmel-

Fast alle Untersuchten klagten über Nasenlaufen, Nasenbluten und Nasenwänden, einen Symptomenkomplex, den ich als Kadmiumschuppen bezeichnen möchte. Im Verlaufe dieser Reizerscheinungen treten oft Nasenbluten und keine Ulzerationen im Nasenrachenraum auf, vor allem im knorpeligen Bezirk der Nase, besonders am Locus valsalvae, häufig auch in der mittleren und unteren Nasenmuschel. Es entwickelt sich allmählich ein Gefühl der Trockenheit des Schlundes. Bei der Hälfte der Untersuchten fand sich eine allgemeine Nasenschleimhautatro-

Als Abschluss möchte ich nun noch kurz den Verlauf einer chronischen Kadmiumvergiftung mit sehr eigenartigen Sektionsergebnissen melden, da sie die erste von ganz eingehend vorgenommene Obduktion einer chronischen Kadmiumvergiftung in Deutschland darstellt und ihr nur 2 weit weniger genaue Sektionen in Schweden vorangingen.

1. Emphysemblasen durch die Pleura durchschimmernd.  
(Aus dem Pathologischen Universitäts-Institut Münster:  
Prof. Siegmund—Dr. Hörstebrock)

2. Jejunum mit segmentaler zylindrischer Erweiterung und  
Längsdehnung.  
(Aus dem Pathol. Univ. Inst. Münster; Prof. Siegmund—  
Dr. Hörstebrock).
(Aus dem Pathol. Univ. Inst. Münster; Prof. Siegmund—Dr. Hörstebrock.)

(Aus dem Pathol. Univ. Inst. Münster; Prof. Siegmund—Dr. Hörstebrock.)


Knappschaftskrankenhaus,
Hamm.
LITERATUR

Baader: Das Kadmiumproblem; gewerbemodisnicher und klinischer Teil. Bundesarbeitsblatt 1951, Nr. 10.
Hamilton und Hardy: Industrial Toxicology, 2. Aufl. 1949.

SADRŽAJ

KRONIČNO OTROVANJE KADMIJEM

Opisan je problem akutnog i kroničnog otrovanja kadmijem. Naročito je pažnja posvećena patološko-anatomskom nalazu u vezi s kroničnim otrovanjem kadmijem.

Rudarska bolница, Hamm